



Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern

Kath. Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern
Der Pfarrpastoralrat

23552 Lübeck • Parade 4
0451 • 70 987-65
pfarrbuero@katholische-pfarrei-luebeck.de

Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern • Parade 4 • 23552 Lübeck

Protokoll der 1. Gemeinsamen Sitzung von Kirchenvorstand und Pfarrpastoralrat

15.01.2025, St. Bonifatius, Wickedestraße 74, 23554 Lübeck, 19.15 Uhr – 21.50 Uhr

Anwesend laut laufend geführter Anwesenheitsliste:

Für den Kirchenvorstand:

Iwona Borowik, Stephan Breil, Norbert Brüggemann, Propst Christoph Giering, Thomas Gronemeyer, Andreas Hagenkötter, Joachim Nürnberg, Pastor Peter Otto, Rosemarie Pulz, Alexander Stoltenberg, Annette Stümpel Stefanie Vollmert (bis zur Pause)

Für den Pfarrpastoralrat:

Sabrina Bayer, Regina Dorfmann, Jonas Fernandes, Propst Christoph Giering, Christian Köbke, Christel Külper, Joachim Langbehn, Doris Leigers, Heiner Löger, Sigrid Joos, Radoslaw Malczak, Hildegard Meyer, Nadine Roschanski, Kornelia Schiwy, Nadja Spies, Frauke Stingl, Alexander Stoltenberg, Annette Stümpel, Diakon Edmund Thomaschewski, Michael Tubing, Bernhard Witte, Michael Wrage

Gäste:

Barbara Gnaegi Möhle, Maria-Anna Hamdou, Chelen Jonas

Uneinheitliche Abstimmungsergebnisse während der Sitzung resultieren aus kurzzeitigen Abwesenheiten stimmberechtigter Sitzungsteilnehmer.

TOP 1 Begrüßung und geistlicher Impuls

Nadine Roschanski begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmer. Es folgt ein geistlicher Impuls von Regina Dorfmann.

Propst Giering begrüßt Chelen Jonas (Öffentlichkeitsarbeit) sowie Barbara Gnaegi Möhle (Verwaltungskoordinatorin), die im November neu in der Pfarrei angefangen haben.

TOP 2 Formalien

Feststellung der Beschlussfähigkeit für beide Gremien

Es ist form- und fristgerecht zu der Sitzung eingeladen worden. Zu Beginn der Sitzung sind zwölf stimmberechtigte KV-Mitglieder, 22 stimmberechtigte PPR-Mitglieder sowie drei Gäste anwesend; die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Protokollfrage

Hildegard Meyer hat sich im Vorfeld der Gemeinsamen Sitzung bereit erklärt, das Protokoll der heutigen Sitzung zu führen. Es soll ein reines Ergebnisprotokoll sein.

Für den PPR: Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung des PPR vom 05.11.2024

Genanntes Protokoll wird von den anwesenden Mitgliedern des PPR mehrheitlich mit 17 : 0 : 4 Stimmen angenommen.

Genehmigung der Tagesordnung

Einstimmig ohne Änderungen angenommen

Übertragung der Moderation an Frau Jonas

Chelen Jonas übernimmt als neutrale Sitzungsteilnehmerin die Sitzungsmoderation.

TOP 3 Kurzinformation aus dem PPR und aus dem KV

PPR:

Das Präventionskonzept sowie eine Anfrage bezüglich Wortgottesfeiern mit Kommunionausteilung (WGFK) in den Seniorenheimen werden auf der nächsten PPR-Sitzung besprochen

KV:

Seit der PPR-Sitzung vom 05.11.2024 hat sich der KV zu zwei Sitzungen getroffen.

Besprochene Themen:

- Beantragung von Fördermitteln bei größeren Aktionen von Gemeindeteams, wobei hier der Finanzausschuss Ansprechpartner ist;
- Aufstellung des Haushaltes;

- Fundraising für das Jugendpastorale Zentrum sowie für die Orgelrenovierung in Herz Jesu.

TOP 4 Umsetzung Pfarreiliches Immobilienkonzept

Erfahrungen aus den Schließungen von St. Birgitta und Liebfrauen

Sigrid Joos berichtet von den Erfahrungen der Liebfrauengemeinde nach Schließung und Umzug nach St. Christophorus. Der Umzug selber sei zügig von statten gegangen. Beide Gemeinden pflegten schon seit langem ein gutes ökumenisches Miteinander; nichtsdestotrotz seien für ein reibungsloses Miteinander in vielen Bereichen Absprachen mit St. Christophorus vonnöten.

Aus St. Birgitta wird berichtet, dass die Gemeinde nicht zusammengeblieben sei und sich auf die verbliebenen Kirchenstandorte verteilt habe; vereinzelt gebe noch persönliche Kontakte. Die philippinische Gemeinde habe in St. Bonifatius eine neue Heimat gefunden. Gewänder, Marienstatue u. v. a. mehr seien zum großen Teil nach St. Franziskus und St. Joseph gegangen. Die anstehende Schließung des Standortes von St. Franziskus sei problematisch: Viele Gemeindemitglieder seien von St. Birgitta aus dorthin gezogen und stünden nun bereits zum zweiten Mal vor der Schließung einer kirchlichen Heimat.

KV-Sicht auf die Standortschließungen:

- In St. Birgitta ist das Philharmonische Orchester eingezogen, es können so Mieteinnahmen generiert werden.
- Die Frage, was mit dem Gebäude v. Liebfrauen geschehen soll, ist aktuell noch offen.

Standorte St. Franziskus und Maria Königin: Informationen vom KV zur aktuellen Lage, pastorale Zukunft

Mit der Schließung des Standortes St. Franziskus stellt sich die Frage, was mit der Gemeinde und dem Gebäudekomplex geschehen soll; eine Antwort steht hier noch aus. Zudem handelt es sich hier eigentlich um einen sogenannten „Primärstandort auf Zeit“; vgl. diesbezüglich auch die letzten beiden PPR-Protokolle sowie die Pressemitteilung der Pfarrei von 09/2024. Die Frage, ob eine katholische Kindertagesstätte in Moising neu eröffnet werden kann, muss aus personellen und finanziellen Gesichtspunkten heraus verneint werden.

Derzeit ist noch unklar, ob die Gemeinde Maria Königin (ähnlich wie Liebfrauen) zusammenbleibt oder (ähnlich wie St. Birgitta) auseinandergeht. Die Vermarktung des Geländes ist schwierig, da es sich hier um eine sogenannte „Gemeinwohlfläche“ handelt. Offen ist derzeit noch, wie dieser Begriff zu verstehen ist; es wird diesbezüglich das Gespräch mit der Stadt Bad Schwartau gesucht. Bis zum Sommer muss eine Lösung für die Gemeinde gefunden werden; denkbar wären hier ein Umzug bzw. eine Kooperation mit der evangelischen Nachbargemeinde.

In der sich anschließenden Diskussion kristallisieren sich folgende Punkte heraus:

- Der Rückzug aus dem sozialen Brennpunkt Moising ist bedenklich.

- Was heißt in diesem Zusammenhang „Präsenz der katholischen Kirche“ in einem sozialen Brennpunkt?
- Konzentration auf die vier Primärstandorte der Pfarrei (Herz Jesu, St. Bonifatius, St. Joseph, St. Vicelin) – welche Angebote können von dort aus unterbreitet werden?
- Welchen Status haben PPR-Mitglieder, deren Standorte aufgegeben werden? Diese Frage gilt es juristisch mit der Rechtsabteilung des Erzbistums zu klären.

TOP 5 Pause

20.27 Uhr – 21.44 Uhr mit der Gelegenheit für Mitglieder beider Gremien, sich untereinander auszutauschen.

TOP 6 Projekt SeSam: Informationsstand, Positionierungen, Entwurf Stellungnahme

Michael Wrage hat im Vorfeld der Gemeinsamen Sitzung den offiziellen Link geschickt:

<https://erzbistum-hamburg.de/Projekt-Sendung-und-Sammlung-2924>

Das Projekt soll im Frühjahr 2025 starten. Ein Bistumstag am 24.05.2025 soll das Projekt einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen, entsprechende Einladungen werden rechtzeitig an die Verantwortlichen gehen. Erste Ergebnisse aus dem laufenden Projekt sollen im Spätherbst 2025 den Bistumsgremien präsentiert werden.

Folgende Punkte kristallisieren sich in der anschließenden Diskussion heraus:

- Was soll das Ziel dieses Prozesses / Projektes sein?
- Das Projekt wird erhebliche Auswirkungen auf die Pfarreistrukturen und die gesetzten pastoralen Schwerpunkte haben. Hauptamtliches Personal wird an die Basisstationen abgezogen; dieses fehlt dann vor Ort.
- Es wird ein Bekenntnis des Erzbistums auf Beziehung/Leben erwartet.
- Verunsicherung und viele noch offene Fragen.

Die im Vorfeld der Gemeinsamen Sitzung als Beschlussvorlage versandte Stellungnahme wird an einem Punkt geändert. Im Schlusssatz wird "die Umsetzungsschritte des VIR-Prozesses" in "die Umsetzungsschritte des Pastoralkonzeptes" geändert. Bei einer Enthaltung wird die Stellungnahme einstimmig beschlossen. Michael Wrage wird die Stellungnahme an das Projektteam SeSam (Dr. Andree Burke, Xenia Kalkmann, Matthias Kuchnowski) sowie an den Erzbischof Dr. Stefan Heße und den Generalvikar P. Sascha Philipp Geißler verschicken.

Die Stellungnahme ist dem Protokoll beigelegt.

TOP 7 Verschiedenes

Die Evaluierung und Aktualisierung des Pastoralkonzeptes soll als TOP auf der nächsten PPR-Sitzung behandelt werden.

Bericht von den Angeboten der Katholischen Familienbildungsstätte e. V.

Es gibt noch einige wenige Plätze für die Romwallfahrt. Zudem verweist Michael Wrage auf das am ersten Märzwochenende stattfindende religiöse Wochenende der Pfarrei im Kloster Nütschau.

TOP 8 Schlussakkord

Kurze Stellungnahmen der Sitzungsteilnehmer zur gemeinsamen Sitzung

Abschließendes Gebet für das Erzbistum Hamburg (Gebetszettel) sowie Segen von Propst Giering

Lübeck, 15.01.2025

Für das
Protokoll:

Hildegard Meyer

Hildegard Meyer

Für die
Sitzungs-
leitung:
